

Erfolgreiche Behandlung der Grippe

Der Ausdruck „Grippe“ wird bei einer Vielzahl von Erkrankungen verwendet, welche der banalen Erkältung ähneln. Sogar Magenverstimmungen nennt man „Magengrippe“. All diese Infektionen haben jedoch nichts gemeinsam mit der eigentlichen Grippe. Diese ist eine Atemwegserkrankung mit der Gefahr einer tödlichen Lungenentzündung.

Erfolgreiche Behandlung kann vor allem mit vier Heilmitteln erreicht werden, welche in der Vergangenheit erfahrungsgemäß sehr wirksam gewesen sind: *Gelsemium*, *Eupatorium perfoliatum*, *Bryonia* und *Oscillocochinum*.

Gelsemium ähnelt dem Gesamtbild einer Grippe am meisten. Es war auch am erfolgreichsten während der Spanischen Grippe Pandemie 1918-19.

Eine typische Grippe entwickelt sich über etwa 6-8 Stunden. Der Patient fühlt, daß „etwas im Anmarsch ist“, hat leichte Kopfschmerzen, etwas Temperatur, leichtes Schmerzgefühl und einen leichten Katarrh. Er geht zu Bett, schläft nicht besonders gut und fühlt sich am nächsten Morgen wie erschlagen. Das Mittel der Wahl in der *Materia Medica** ist *Gelsemium*. Eine große Anzahl von derartigen Grippefällen wird auf diese Substanz ansprechen.

Schlüsselsymptome der Influenza (Grippe): Benommenheit, leicht gestaut, bläuliches Gesicht, Gedunsenheit des Gesichtes. Leichter Gesichtsschweiß mit venöser Stauung. Extreme Muskelschwäche und Zitterigkeit. Jucken des Gaumens und des Nasen-Rachenraums. Gefühlswallungen und Furcht verschlechtern das Befinden. Ebenso ein warmes Zimmer und direktes Sonnenlicht. Frische Luft bringt Erleichterung. Ebenso, wenn man den Kopf hochhält und zurück- oder vorbeugt. Schweiß erleichtert. Erleichterung wird auch nach reichlichem Wasserlassen empfunden.

John F. Clarke MD. – Kälteschauer laufen den Rücken hoch und runter. Rotes Gesicht, Schwäche, völlige Kraftlosigkeit, **Durstlosigkeit**. Extreme und alarmierende Beeinträchtigung der Atmung sowie Ruhelosigkeit mit Erstickungsgefühl. Bruststiche in der Herzgegend. Lungenlähmung. Langsamer Puls, welcher bei Bewegung hochschnellt. Kalte Glieder mit Preßatmung. Warme Haut. Kopfschmerz im Hinterkopf wird unerträglich beim Hinlegen. Die Hand zittert beim Hochheben einer Tasse.

Unkomplizierte Grippefälle benötigen eine stündliche Dosierung von C30 (5 Globuli) bis eine leichte Besserung eingetreten ist. Ernstere Fälle mit hohem Fieber sprechen besser an auf die C200 (5 Globuli), stündlich bis zur leichten Besserung. Komplizierte Fälle mit Lungenentzündung erfordern die 10 M* oder 50M alle 2 Stunden bis zur leichten Besserung. Danach erweitert man die Intervalle auf etwa 2 Gaben pro Tag. Nach Besserung bzw. einer Remission wird die Therapie völlig abgesetzt.

Eupatorium perfoliatum: Die klare Entscheidung, diese Substanz zu wählen, wird durch die starken Knochenschmerzen diktiert. Hier entwickelt sich die Grippe eher rasch.

Es besteht Durst auf kaltes Wasser. Der Schweiß ist gering. Die Schmerzen werden mehr in den Knochen als in den Muskeln gefühlt und treiben den Patienten zur Bewegung, ohne jedoch dadurch eine Besserung zu erreichen. Nach Schüttelfrost wird Galle erbrochen. **Verschlechterung in der frischen Luft und durch Bewegung.**

Verschlechterung vormittags zwischen 7 und 9 Uhr und nachmittags zwischen 3 – 7 Uhr. Das Liegen auf einzelnen Körperpartien ist schmerzhaft. Verschlechterung durch Husten und vom Geruch von Speisen. Erleichterung tritt ein nach Galleerbrechen, Liegen auf dem Gesicht, Unterhaltung und Kriechen auf Händen und Füßen.

In der Regel entwickelt sich die Eupatorium Grippe schneller als die anderen Substanzen. Die Schmerzen treten sehr schnell auf. Die Patienten sagen, daß sich ihre Glieder wie verrenkt anfühlen.

Bryonia: Schlüsselsymptome: Der Patient sieht ähnlich gedunsen aus wie bei Gelsemium, Benommen, schwer, mit leicht gestautem und geschwellenem Gesicht. **Reichlich Schweiß**. Trotzdem haben sie nicht die Augenlidschwäche und Schläfrigkeit von Gelsemium. Sämtliche Schleimhäute sind **trocken**. Trockener Husten. Trockener Schleim. Patient muß aufsitzen um zu husten. Grosse Verschlechterung durch Bewegung. **Die Schmerzen werden durch Druck gelindert und indem man sich auf die schmerzende Stelle legt.**

Starke Reizbarkeit. Möchte alleingelassen werden. Der Patient ist schwer zufrieden zu stellen. Z.b. er will etwas trinken und lehnt ab, wenn er es serviert bekommt. Erleichterung beim Anziehen der Knie. Bryonia Patienten sind genau wie Gelsemium. Patienten benommen und wollen ihre Ruhe haben, werden jedoch im Gegensatz sehr reizbar, wenn sie gestört werden. Reizbarkeit ist praktisch immer ein Begleitmerkmal von Bryonia. Sie sind mutlos und ziemlich ängstlich ob ihres Krankheitszustandes. Ihre Gedanken kreisen ständig sorgenvoll um ihre geschäftlichen Belange.

Oscillococcinum: Schlüsselsymptome sind alle beschriebenen Grippesymptome. Man gebe eine Dosis (5 Globuli) von der C200 an 3-4 aufeinanderfolgenden Tagen entweder allein oder in Kombination mit einer der oben beschriebenen passenden Substanz (*Gelsemium*, *Eupatorium perfoliatum*, *Bryonia*)

Anmerkung: Aspirin kann schwere Komplikationen einer Lungenentzündung bei Influenza hervorrufen und sollte deshalb nicht gegeben werden. Die Pneumonie ist die Hauptursache für die zahlreichen Todesfälle.

Ursprung des Virus:

Grippe Viren gehören zur Familie der Myxoviren wie auch Masern und Mumps. Weltweit verbreitete Wasservoegel sind nach herrschender Auffassung die Brutstätten aller Subtypen der Influenza A Viren. Wildenten spielen eine einzigartige Rolle, da sie in den Epithelzellen ihres Darmtraktes die Viren reproduzieren. Schweine fungieren ganz spezifisch als Zwischenwirte. Aus diesem Grunde wäre die beste Prävention, die Ausbreitung der Grippeviren einzudämmen, eine Trennung von Schweinen und Geflügel in der Tierhaltung durchzuführen. Dieses wird aber in den asiatischen Ländern trotz in der Vergangenheit wiederholter notwendiger Massentötungen von Zuchttieren nicht

begonnen. Durch die schnelle und unberechenbare Mutation der Viren zu verschiedenen Subtypen gibt es weder eine vorbeugende noch kurative Impfung. Im Gegenteil: Grippeimpfungen schwächen nicht selten das Immunsystem für mehrere Wochen. Die Gründe dafür liegen beim Virus selbst und auch bei den Begleitsubstanzen, welche dem Impfstoff zugesetzt werden wie z.B. Squalane und Thiomersal. Es ist bekannt, daß die Viren eine Kooperation mit bestimmten Bakterien (Haemophilus influenzae, Streptokokken, Staphylokokken) eingehen, bevor es zu einer Pandemie kommt. Es ist nicht bekannt weshalb, wann, wo und wie das passiert. In schweren Pandemien mit der Lungenentzündung als Komplikation kann die Todesrate bis auf 50% hochschnellen. Es ist das Wunder der Homöopathie, daß es keine Rolle spielt, welcher Virus Typ dominiert sei es West Nile, H5N1 oder H1N1, sie alle beginnen mit den gleichen Symptomen und sprechen in der überwiegenden Mehrzahl auf eines der oben genannten Heilmittel an.

In jedem Falle einer Virusinfektion hat sich zusätzlich folgendes Vorgehen bewährt: Am ersten Tag **stündlich 500mg Vitamin C** (z.B. CETEBE Kapseln). **Stündlich ein großes Glas heißes Wasser** trinken, um das Immunsystem des Darmes zu unterstützen. Das ist eine alt bewährte Ayur Veda Methode. Falls keine spezifische homöopathische Therapie – wie oben angegeben – möglich ist, kann ersatzweise auch das Präparat **Gripp Heel** von der Firma Heel gegeben werden. (anfangs 6-12 Tabl am Tag und bei leichter Besserung des Krankheitsbildes sofort reduzieren auf 3x1 oder 2x1 bzw. ganz absetzen)

- Oscillococcinum ist ein Heilmittel aus Frankreich und ist mittlerweile weltweit erhältlich. Es wird aus den Epithelzellen des Verdauungstraktes infizierter Enten gewonnen und hochpotenziert. Die Wirksamkeit dieser Nosode ist bemerkenswert.
- Materia Medica ist ein lateinischer Begriff für die gesammelten Kenntnisse von therapeutischen Möglichkeiten aller bekannten Substanzen.
- 10M ist eine 10 000 Potenz einer homöopathischen Substanz. 50M steht für 50 000.

Dr.med.Wolf-Dieter Kessler

www.dr-kessler.com